

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Projekt „Offene Hochschule Harz“

Akademische & berufsbegleitende Weiterbildung

Zertifikatskurs

Wirtschaftsförderung

auch ohne Abitur

<http://wifoe-lab.hs-harz.de/studieren>

„OFFENE HOCHSCHULE“?

„Offene Hochschulen“ öffnen neuen Zielgruppen den Weg zu akademischer Bildung: durch transparente und zielführende Übergänge zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung, bedarfsgerechte Angebote und Anrechnung bestehender Kompetenzen.

Ziel des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ ist es, das Fachkräfteangebot dauerhaft zu sichern, die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern und einen schnelleren Wissenstransfer in die Praxis zu gewährleisten.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE HARZ

Die Hochschule Harz bietet seit 15 Jahren berufsbegleitende Studienprogramme an und bietet hervorragende Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Den Lernprozess unterstützen darüber hinaus die sehr gut ausgestattete Bibliothek und moderne Labore, unter anderem die bundesweit einzigartigen Labore für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung.

Die Stadt Halberstadt ist verkehrstechnisch gut erschlossen und verfügt über eine Vielzahl an kulturellen Angeboten.

Übernachtungsmöglichkeiten sind in ausreichender Anzahl und in verschiedenen Preiskategorien in der Nähe der Hochschule verfügbar.



KONTAKT

www.hs-harz.de/offenehochschule

Hochschule Harz, Domplatz 16, 38820 Halberstadt

Prof. Dr. André Göbel

Vertreter der Professur für Verwaltungsmanagement
und Wirtschaftsförderung

Leiter der Wirtschaftsförderungslabore (WiföLAB)

Telefon 0 39 43/6 59-4 34

E-Mail agoebel@hs-harz.de

Organisatorische Informationen:

Steffen Rogge

Projekt „Offene Hochschule Harz“

Telefon 0 39 43/6 59-2 89

E-Mail srogge@hs-harz.de



Zentrum für Wirtschaftsförderung
und Standortmanagement



DIE WEITERBILDUNG



Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung und die Kompetenzerwartung an die beteiligten MitarbeiterInnen haben sich in den vergangenen 15 Jahren stark verändert. Eine hohe Serviceorientierung, moderne Methoden und Technologien und eine immer stärkere Verzahnung mit der kommunalen Entwicklung prägen die heutige Wirtschaftsförderung. Vor dem Hintergrund einer sich stetig verändernden Wirtschaft im kommunalen, regionalen und internationalen Standortwettbewerb, bedarf es hier veränderter und professioneller Kompetenzen der beteiligten Akteure im Kontext der Wirtschaftsförderung.

Die Weiterbildung wurde nach diesen Erfordernissen konzipiert und vermittelt gleichermaßen bereichsübergreifendes Fachwissen sowie anwendungsorientierte Schlüsselkompetenzen



Abschluss: Weiterbildungszertifikat der Hochschule Harz

LEHRINHALTE

Modul 1:

Grundlagen der Wirtschaftsförderung (5 CP)

- Theorien und Entwicklungen
- Praxis, Trends und Organisation

Modul 2:

Steuerung, Methoden und Netzwerke (5 CP)

- Steuerung in der Wirtschaftsförderung
- Netzwerke und Cluster
- Kooperationsmanagement

Modul 3:

Serviceorientierte Verwaltung und Wirtschaftsförderung (5 CP)

- Verwaltung und Wirtschaftsförderung als Standortfaktor
- Kundenorientiertes Verwaltungs- und Wifö-Management

Modul 4:

Neue Technologien in der Wirtschaftsförderung (5 CP)

- Informationstechnologien in der Wirtschaftsförderung
- CRM-Systeme
- Controlling
- Adressaten und Datenbanken

TERMIN



Start des Testlaufes: Mai 2014

Dauer: 9 Monate

PERSPEKTIVE

Neben der Weiterbildung mit abschließendem Hochschulzertifikat ist derzeit auch ein aufbauendes und berufsbegleitendes Studium zum akkreditiertem Master of Arts (Wirtschaftsförderung) in Planung. Die abgelegten Prüfungen der Weiterbildung können vollständig auf dieses Master-Studium angerechnet werden.

ZIELGRUPPE

Das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot „Wirtschaftsförderung“ richtet sich in erster Linie an MitarbeiterInnen aus der Wirtschaftsförderung, der kommunalen Verwaltung sowie an politische Mandatsträger oder Interessierte auch ähnlichen Berufsfeldern.



STUDIENORGANISATION



Das Studium findet in berufsbegleitenden Blockveranstaltungen nach einem Blended Learning Konzept statt. Im Anschluss an eine gemeinsame Präsenzveranstaltung, wird im Rahmen einer Lern- und Konsultationsphase das Wissen vertieft und durch eine Selbstlernphase gefestigt. Das so erarbeitete Wissen wird in interaktiven Präsenz-Workshops angewendet und abschließend geprüft.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN



- mindestens abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich
- NICHT zwingend erforderlich: Abitur und oder eine andere formale Hochschulzugangsberechtigung
- Die Teilnahme am ersten Testlauf des entwickelten Studienangebotes ist gebührenfrei.

KOOPERATIONEN



Die berufsbegleitende Weiterbildung „Wirtschaftsförderung“ wurde bedarfsgerecht mit Partnern aus der Praxis und der Wissenschaft entwickelt. Hierzu gehören unter anderem Experten folgender Institutionen entwickelt:

- KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln
- HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Göttingen
- WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH, Kaiserslautern
- Gefak Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH
- Wirtschaftsförderung der Stadt Senftenberg
- Region Hannover, HRG

Darüber hinaus wird das Netzwerk des Wirtschaftsförderungslabors (WiföLAB) der Hochschule Harz mit über 40 Wirtschaftsförderungen und zahlreichen Lösungsanbietern für die kommunale Wirtschaftsförderung eingebunden.